



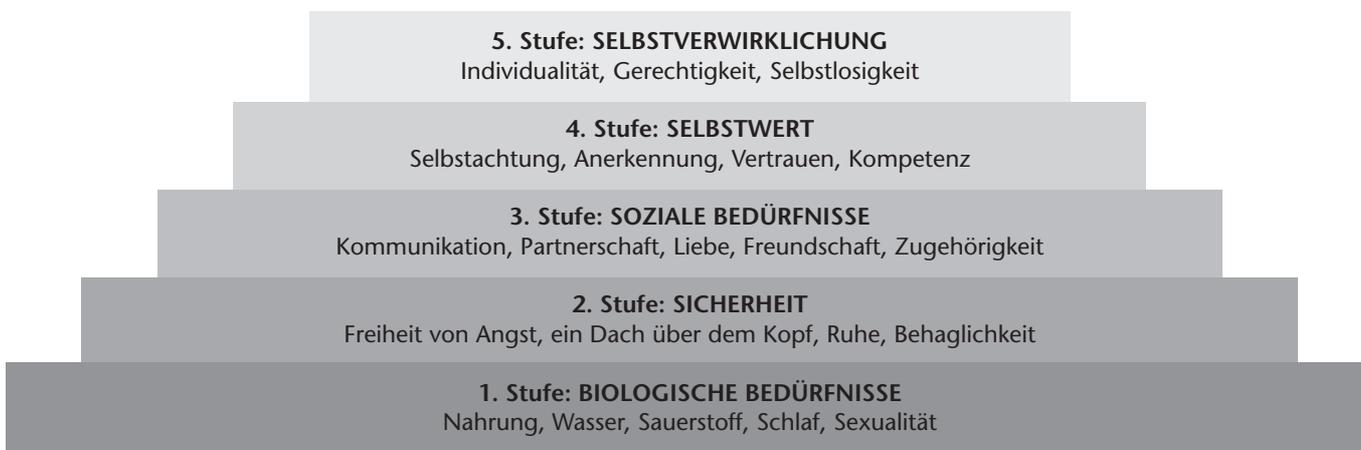
# LEBEN IST NOCH NICHT GENUG!

FREI ATMEN MACHT DAS LEBEN NICHT ALLEIN.  
(GOETHE, IPHIGENIE AUF TAURIS)

„Jeder hat das Recht auf Leben, Freiheit und Sicherheit der Person.“

So lautet Artikel 3 der am 10. Dezember 1948 von der Generalversammlung der Vereinten Nationen verkündeten Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte. Hier wird sehr deutlich, dass das Recht auf Leben nicht für sich allein stehen kann, dass dieses Recht auch die Grundlagen eines menschenwürdigen Lebens mit einschließt.

Die Bedürfnisse, die befriedigt sein müssen, damit von einem solchen Leben gesprochen werden kann, folgen einer Systematik, die der Psychologe Abraham Maslow im Zuge seiner Forschungen darüber herausgefunden hat, welche Motive Menschen für ihr Handeln haben. Diese Systematik ist auch bekannt als die „Maslow'sche Bedürfnispyramide“:



Oft werden auch kognitive Bedürfnisse (Wissen, Verstehen), ästhetische Bedürfnisse (Schönheit, Ordnung) und transzendente Bedürfnisse (Spiritualität) einbezogen. Die Reihenfolge lautet dann: biologische Bedürfnisse, Sicherheit, soziale Bedürfnisse, Selbstwert, kognitive Bedürfnisse, ästhetische Bedürfnisse, Selbstverwirklichung, transzendente Bedürfnisse.

Das Recht auf Leben, Freiheit und Sicherheit, wie es in der Menschenrechtskonvention festgehalten ist, entspricht demnach den ersten beiden Bedürfnisstufen. Erst wenn diese befriedigt sind, werden die nächsten wichtig. „Erst kommt das Fressen, dann kommt die Moral.“ So hat es der Dichter Bert Brecht ausgedrückt.

**Stellt eine Übersicht über Bedrohungen dieser Grundbedürfnisse zusammen, die das so verstandene Recht auf Leben beeinträchtigen.**

**TIPP:** Sammelt dazu Tageszeitungen einer Woche – ihnen könnt ihr nicht nur entnehmen, WELCHE Bedrohungen es gibt, sondern auch, WO sie besonders ausgeprägt sind.

**Diskutiert eure Ergebnisse besonders im Hinblick darauf, ob ihr etwas daran ändern könnt – und was!**

BEDÜRFNIS	BEDROHUNG	WO?
Nahrung		
Wasser		
Sauerstoff		
Schlaf		
Sexualität		
Freiheit von Angst		
Dach über dem Kopf		
Ruhe		

**SCHWERPUNKT:** Die Hierarchie der Bedürfnisse; das Recht auf Leben in seiner Komplexität begreifen und als vielfältig bedroht erkennen